

Hiermit bewerbe ich mich für die Teilnahme an der „Initiative für sozialkompetente Hundehalter“.

*„Sozialkompetente Heranführung von Kinder und Jugendlichen an den richtigen Umgang mit Hunden.“*

### **Inhalte und Ziele des Projektes:**

Ich arbeite als Erzieherin in einer Kindertagesstätte mit Hort in Grünstadt/Pfalz und habe eine Weiterbildung zur Tiergestützten Pädagogik und Therapie erfolgreich absolviert. Seit 2008 setze ich meinen Hund Rocky, einen 4jährigen Labradormischling gezielt in meiner pädagogischen Arbeit ein. Er begleitet eine Hortgruppe von 20 Kindern im Alter von 6-10 Jahren im Hausaufgaben- und Freizeitbereich an 2 Tagen in der Woche, sowie zusätzlich zu Ausflügen und Hortfreizeiten. Der Hund hat ansonsten Kontakt zu allen anderen Kindern (derzeit 2-6 Jahre) der Tagesstätte.

Vor Beginn des Projektes habe ich das Interesse der Kinder durch Fotos und Erzählungen von dem Hund geweckt. Wir haben Regeln für den Umgang mit Hunden besprochen, erarbeitet und dokumentiert. Wir führten Gespräche über die Kommunikationsformen der Hunde. Die Kinder nannten ihre Wünsche und Vorstellungen, sie erbrachten Vorschläge zu Interaktionen mit dem Tier. Für den Hund wurde ein Platz eingerichtet, um ihn artgerecht zu halten gibt es eine Rückzugsmöglichkeit für ihn.

Die Begleitung der Hortkinder durch den Hund hilft ängstlichen Kindern ihre Angst zu überwinden und diese abzubauen. Das Streicheln des Hundes lässt Körpernähe zu. Die Hortgruppe verbessert ihre Verhaltensweisen und Umgangsformen, die Kinder lernen Rücksichtnahme. Durch den gemeinsamen Umgang mit dem Tier werden positive Sozialkontakte vermehrt. Wegen des empfindlichen Gehörs des Hundes reduzieren die Kinder ihre Lautstärke. Durch gemeinsame Spiele und andere Aktivitäten wird die Kooperationsbereitschaft gefördert. Das Füttern und Versorgen des Tieres führt zur Übernahme von Verantwortung. Der Umgang mit dem Hund baut Selbstvertrauen auf und stärkt dieses, die Kinder sind stolz darauf, dass der Hund auf ihr Kommando hört. In Krisenzeiten finden die Kinder in ihm einen Trostspender und Seelenröster, der immer bereit ist zuzuhören und durch seine Präsenz angenehme Emotionen vermittelt. Seine Anwesenheit fördert die Konzentration der Schulkinder, durch Erhöhung der Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft sind sie in der Lage ihre Hausaufgaben erfolgreicher zu meistern.



### **Darlegung des gemeinnützigen Charakters:**

Vor Beginn des Projektes habe ich das Veterinär- und das Gesundheitsamt informiert, ebenso den Träger. Danach habe ich es Eltern, Kollegen und Kindern mittels einer Power-Point-Präsentation, Erfahrungsberichten und Fotos vorgestellt. In der Einrichtung liegt die Konzeption über meine Tiergestützte Arbeit aus.

Durch gute Vorarbeit, sowie Transparenz des Projektes und die Offenheit aller beteiligten Personen hat sich die Anwesenheit des Hundes zu einem festen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit etabliert. Rocky ist mittlerweile in der gesamten Einrichtung präsent (ausgenommen Waschräume und Küche), dadurch ist der Umgang mit ihm für alle zur Normalität geworden, Ängste wurden massiv abgebaut. Die Kinder in unserer Einrichtung kennen sich nun auch gut aus und wissen, wie sie mit Hunden umgehen dürfen.

Die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Hund beinhaltet u.a. Hospitationen in Schulklassen, Besuche von anderen Kindertageseinrichtungen und der Stadtverwaltung, Spaziergänge in die Fußgängerzone, Hausbesuche bei Eltern, Teilnahme am Umzug der Winterverbrennung.



### **Kurzvorstellung der am Projekt beteiligten Personen:**

Mein Name ist Ulrike Türk, ich bin Erzieherin mit einer berufsbegleitenden Weiterbildung in Tiergestützter Therapie/Pädagogik, ich arbeite in einer Kindertagesstätte mit Hort/ Im Haus des Kindes in Grünstadt, sowie als Integrationskraft für den ambulanten Assistenzdienst des Kinderzentrums in Ludwigshafen.

Mein Hund Rocky ist ein 4 Jahre alter Labradormischlingsrüde, gut sozialisiert, kinderlieb, aufgeweckt, artgerecht gehalten durch vielseitige Kontakte zu Artgenossen und Menschen, Leben in der Familie, spielerische geistige und motorische Förderung, konsequente und liebevolle Erziehung durch positive Verstärkung.

Die primäre Zielgruppe sind 20 Hortkinder im Alter von 6-10 Jahren, die den Hort vor und nach der Schule besuchen, sowie in den Schulferien ganztägig.

Des weiteren besteht die Tagesstätte aus 70 Kindern im Alter von 2-6 Jahren, die ganztägig oder in Teilzeitform die Einrichtung besuchen.

Durch unsere offene, häuserübergreifende Arbeitsweise haben wir einen engen Kontakt zu den 60 Kindern des Haus des Kindes im Alter von 0-10 Jahren, auch hier wird der Hund eingesetzt.

Meine Kontaktdaten:

Ulrike Türk  
Schubertstr. 4  
67251 Freinsheim  
Tel.: 06353/505953  
eMail: [uli@jhut.de](mailto:uli@jhut.de)  
Mobil: 0176/34101397

